

# Geisenheimer Walnuss



## Kurzbeschreibung

Zufallssämling aus Rüdesheim am Rhein. Diese Sorte ist selbstfruchtend und hat eine aufrechte, eher schmale Krone. Daher bietet sie sich besonders gut als Hofbaum oder Einzelbaum im Garten an. Sie ist ertragssicher und wird auch im Erwerbsanbau eingesetzt. Da sie im Frühjahr spät austreibt, ist sie für spätfrostgefährdete Lagen geeignet. Die Sorte ist anspruchslos, gedeiht auf fast allen Standorten in Deutschland und ist weitgehend unempfindlich gegenüber Krankheiten. Das mag auch ein Grund dafür sein, dass ihr Anbau auf Streuobstwiesen in Hessen im Rahmen des Agrarumweltprogrammes finanziell gefördert wird. Die Nuss selbst ist im Durchschnitt mittelgroß, gut zu knacken, gut aus der Schale. Geschmacklich gehört sie zu den sehr guten Sorten. Im Deutschen Nusskatalog des Agrarinformationsdienstes (AID) aus dem Jahr 1960 wird sie als "eine der besten deutschen Sorten, für den allgemeinen Anbau" empfohlen.

<b>Namen:</b>	Geisenheimer Nuss, auch „Nr. 26“ nach dem Deutschen Nussinventar;
<b>Herkunft:</b>	Rüdesheim am Rhein
<b>Habitus:</b>	Mittelstark wachsend, aufrechte, eher schmale Krone.
<b>Phänologie:</b>	Spät austreibend und damit weitgehend spätfrost sicher; vergleichsweise späte Triebverholzung, daher empfindlich bei frühem Herbstfrost. Späte Blüte (im Durchschnitt in der 2. Maiwoche) und somit auch relativ ertragssicher bei Spätfrost. Männliche Blüten erscheinen vor den weiblichen (protandrisch), aber selbstbefruchtend; Fruchtstand zu 2-3 Nüssen (terminal tragend), reicher Fruchtbehang.
<b>Gesundheit:</b>	Robuste Sorte mit guter Resistenz gegen Blattfleckenkrankheiten
<b>Nuss:</b>	Mittelgroße Nuss; Hoher Kernanteil von etwa 47%, Kern hellgelb, sehr guter Geschmack; helle, glatte Schale und damit leicht zu reinigen; Bei mitteldicker Schale gut zu knacken, löst sich gut aber nicht leicht aus der Schale. Nahtwulst deutlich nur in der Mitte; Naht gut verschlossen und somit unempfindlich gegen eindringende Pilze.
<b>Sonstiges:</b>	Gute Veredlungsunterlage (vor allem für Hausveredlung); Als Einzelbaum auch für beschränkte Platzverhältnisse geeignet. Anbau in Tieflagen bis auf 800 m (Schwarzwald) erfolgreich.
<b>Quellen:</b>	David Szalatnay u.a.: Früchte, Beeren, Nüsse. Bern 2011 AID (Hrsg.): Deutscher Nusskatalog. Bad Godeberg 1960

*(Die Quellen der Sortenbeschreibungen von Walnüssen enthalten manchmal widersprüchliche Aussagen. Das liegt nicht zuletzt an der standörtlichen Variabilität bestimmter Ausprägungsmerkmale. Wir geben hier die Informationen, die sich mit unseren eigenen und den Anbauerfahrungen unserer Kunden decken.)*